Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 107.

Dinstag den 5. September

1848.

3. 1561. (2)

E d i c t.

Vom dem l. f. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg werden nachstehende, vom Assentplage weggebliebene militärpflichtige Individuen aufgefordert, binnen vier Monaten hieramts zu erscheinen, widrigens sie später nach den wider Rekrutirungsflüchtlinge bestehenden Vorschriften behandelt werden müßten, als:

Post Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	H. Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Alex Korren	Obersche	14	Goldensfeld	1826	
2	Jacob Rappe	Katscha	3	Aich	"	
3	Matthäus Zerrer	Sirousche	6	Kraxen	1827	
4	Lorenz Jagscha	Goldensfeld	8	Goldensfeld	"	
5	Franz Paulitsch	St. Dswald	33	St. Dswald	"	
6	Joseph Hribar	Podsjed	56	St. Gotthard	"	
7	Simon Saih	Glogoviz	63	Glogoviz	"	
8	Franz Merkouscheg	dto.	97	dto.	"	
9	Matth. Micheltshitsch	Klopze	14	St. Helena	"	
10	Simon Uranker	Scheple	12	Egg	1828	Mit Paß abwesend.
11	Georg Gertscher	Prevoje	16	dto.	"	
12	Jacob Novak	Kertina	6	Aich	"	
13	Valentin Zerrer	Krainberdu	6	Kraxen	"	
14	Joseph Pollanscheg	Goldensfeld	7	Goldensfeld	"	
15	Jacob Blodniker	Grabischa	5	Moräutsch	"	
16	Martin Erschen	St. Trinitas	40	Aich	"	
17	Sebastian Powirk	heil. Kreuz	2	Moräutsch	"	
18	Matthäus Borstner	St. Dswald	54	St. Dswald	"	
19	Valentin Groschel	Kadomle	19	Stein	"	
20	Georg Zerrer	Goriusch	13	Aich	"	
21	Ignaz Toni	Weinthal	16	St. Helena	"	
22	Barthol Temz	Klopze	9	dto.	"	
23	Michael Bernoth	Dupelne	3	Egg	1827	
24	Paul Bolte	Goldensfeld	4	Goldensfeld	"	
25	Gregor Resnig	Glogoviz	73	Glogoviz	"	
26	Valentin Plahutnig	dto.	94	dto.	"	
27	Anton Bagaja	Weinthal	3	St. Helena	"	
28	August Kotschiantshitsch	Kasoltsche	9	Egg	1826	
29	Simon Schevker	Bresouza	1	Goldensfeld	"	
30	Gotthard Fakina	Prastung	35	St. Gotthard	"	
31	Georg Bergant	Glogoviz	74	Glogoviz	1825	
32	Martin Tüchel	Kletsche	6	Lustthal	"	
33	Johann Micheltshitsch	heil. Kreuz	12	Moräutsch	"	
34	Matthäus Hribar	Peteline	8	St. Helena	"	
35	Caspar Saih	Kerstetten	37	Kerstetten	"	
36	Primus Wirk	Kadomle	16	Stein	"	
37	Johann Gabroviz	St. Weit	16	Egg	1824	Mit Paß abw.
38	Martin Gerbes	Pischainoviz	19	Kerstetten	"	
39	Lorenz Mathe	Kadomle	52	Stein	"	
40	Peter Pinel	Kertina	9	Aich	"	
41	Franz Koschel	Saborst	7	Lustthal	"	Mit Paß abw.
42	Johann Lipouscheg	Aich	23	Aich	"	
43	Johann Bremschal	Bier	7	dto.	"	
44	Peter Bolcher	Kraxen	33	Kraxen	"	
45	Peregrin Zapuder	Ternouzhe	3	Goldensfeld	"	
46	Franz Groschel	Förttschach	1	Lustthal	"	Mit Paß abw.
47	Johann Jakopitsch	Lustthal	7	dto.	1823	detto
48	Michael Wellepiz	Weinthal	15	St. Helena	"	
49	Valentin Lintou	Prevoje	1	Egg	"	Mit Paß abw.
50	Sebastian Bergant	Glogoviz	18	Glogoviz	"	
51	Johann Pototschnig	Kraxen	1	Kraxen	"	
52	Alois Lunardi	Krainberdu	3	dto.	"	
53	Stephan Thomann	Werch	10	dto.	"	
54	Simon Klopzhizh	Koreno	10	dto.	"	
55	Johann Besel	Kraxen	30	dto.	"	Mit Paß abw.
56	Mathias Uß	Werch	3	dto.	"	
57	Urban Podbeuscheg	Ternoutsche	16	Goldensfeld	"	
58	Matthäus Luscher	Schernbüchel	16	Aich	"	detto
59	Johann Zottmann	Kleinlack	1	Fauchen	"	
60	Jacob Terouscheg	Förttschach	47	Lustthal	"	
61	Valentin Terdin	Glogoviz	115	Glogoviz	"	

K. K. Bezirkscommissariat Egg und Kreutberg am 26. August 1848.

Nr. 2454.

3. 1523. (3)

E d i c t.

Nr. 1366.

Das l. f. Bezirksgericht Auersperg macht hiermit bekannt: Es habe Anton Miklitsch junior von Zesta, wider Maria Miklitsch, dann Helena und Mariana Skull und wider die Eheleute Matthäus und Mariana Skull bei diesem Gerichte eine Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung des mittelst Heirathvertrages ddo. 16. Juli 1808 auf seiner, der Herrschaft Sobelsberg sub Rect. Nr. 49 dienstharen Halbhube zu Gunsten der Maria Miklitsch intabulirten Heirathgutes im ungenannten Betrage, dann der für Helena und Mariana Skull intabulirten Erbsforderung, für jede mit 200 fl. O. W., und für die Eheleute Matthäus und Mariana Skull intabulirten Lebensunterhalts angebracht, worüber die Tagfahung auf den 2. October d. J., früh um 9 Uhr hierorts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben aus den l. f. Erbländern abwesend seyn können, so hat es auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrem Curator den Barthelma Pottschevar von Großlaschisch aufgestellt, mit welchem diese Streitsache gerichtsmäßig ausgeführt werden wird. Dieselben werden hiermit erinnert, zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem bestimmten Vertreter zukommen zu lassen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt die ordnungsmäßigen Schritte einzuleiten, widrigenfalls sie sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 4. Juli 1848.

3. 1537. (3)

E d i c t.

Nr. 2163.

Vom Bezirksgerichte der l. f. Cameralherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Hrn. Franz Lamprecht von St. Veith, durch Hrn. Dr. Thomann, gegen Casper Klemenz von Adelsberg, pto. 560 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Leztern gehörigen, in Adelsberg gelegenen, der hiesigen Cameralherrschaft sub Urb. Nr. 5 und 94 dienstharen, auf 2165 fl. 20 fr. geschätzten Realitäten, bestehend aus Grundstücken und einem im Markte Adelsberg gelegenen Hause gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 21. September, 21. October und 21. November d. J., um 10 Uhr Vormittag beim Executen mit dem Beisatze angeordnet werden, daß die zu veräußernden Realitäten bei der dritten Feilbietung um jeden Anbot hintangegeben werden würden, wenn sie nicht früher wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingnisse, nach welchen unter andern von jedem Licitanten ein Badium pr. 300 fl. zu erlegen seyn wird, können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Juli 1848.

3. 1538. (3)

E d i c t.

Nr. 2247.

Vom Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jacob Penko bekannt gemacht: Es habe wider sie Georg Penko von Peteline bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes und Tabularbestandes hinsichtlich der in Peteline gelegenen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 32 dienstharen, auf Jacob Penko vergewährten halben Hube sammt An- und Zugehör aus dem Titel der Erfindung angebracht und um richterliche Hülfe gebeten.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so ist ihnen auf ihre Gefahr und Kosten Franz Bodapiuh von Peteline zum Vertreter bestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Hieron werden dieselben durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertbeidigung diensam finden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 5. August 1848.

3. 1580. (2) Nr. 2398.

E d i c t.

Von der mittelst Edictes vom 10. Juni d. J., 3. 1754, auf den 20. October l. J., gegen die Lorenz Lentzsch'schen Rechtsnachfolger ausgeschriebenen Tagsatzung hat es über Anlangen der Frau Klägerin Ursula Lentzsch sein Abkommen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg 1848.

3. 1581. (2) Nr. 2410.

E d i c t.

Zu dem diesfälligen Edicte ddo. 11. Juli l. J., 3. 1993, wird hiermit bekannt gegeben, daß bei der ersten, in der Executionsfache der Frau Maria Leban et Consorten und Johann Fink von Kleinlak am 24. August l. J. vorgenommenen Realoffertbietung sich kein Kauflustiger eingefunden, daher zu der auf den 25. September d. J. bestimmten zweiten Realoffertbietung geschritten werden wird.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg 1848.

3. 1567. (2) Nr. 2273.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey die mit dem Bescheide vom 29. Mai l. J., Nr. 1723, bewilligte executive Realoffertbietung über Anlangen des Executionsführers Jacob Sterle von Waazh, de praes. 26. d. M., Nr. 2273, sistirt worden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

3. 1565. (2) Nr. 2010.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Hrn. Dr. Thoman, Joseph Bilz'schen Concursmasse-Verwalters, in die Uebertragung der, auf den 30. d. M. angeordnet gewesenen dritten Realofferttagssatzung der, dem Andree Sestan gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 662 dienstbaren Viertelhube in Verbou, pcto. schuldiger 80 fl. 54 kr. c. s. c., auf den 2. October l. J., früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem frühern Anhang gewilligt worden.

Welches mit Bezug auf das hierortige Edict vom 24. April l. J., Nr. 1388, bekannt gemacht wird.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 28. Juni 1848.

3. 1569. (2) Nr. 2543.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Franziska Janeschitsch von Tschernembl, die executive Realoffertbietung folgender, den Eheleuten Joseph und Anna Warden von Tschernembl Haus-Nr. 102 gehörigen, der l. f. Stadtgült Tschernembl dienstbaren Pfandrealityäten, als:

- des Acker u. Isterlihi sub Curr. Nr. 426;
- der Meieret sub Curr. Nr. 427 sammt Acker und Wiese; endlich
- des Acker per Koshenize sub Curr. Nr. 432 sammt Wiese;

im Gesamtschätzungswerthe von 200 fl. C. M., wegen schuldiger 43 fl. 40 kr. C. M. c. s. c. bewilligt und seyen zu deren Vornahme 3 Realofferttagssatzungen, nämlich auf den 30. September, 26. October und 23. November d. J., immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandrealityäten mit dem Bescheide angeordnet worden, daß solche bei der dritten Realoffertbietung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 8. August 1848.

3. 1562. (2) Nr. 2255.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch von Feistritz, wider Barthelma Schürzel von Waazh, wegen aus dem w. a. Vergleich vom 13. November 1846 executive intabulato 13. August 1847, schuldiger 399 fl. c. s. c., in die executive Realoffertbietung der gegner'schen, auf 1638 fl. geschätzten, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 505 1/4 unterthänigen Realität gewilligt, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 30. September, den 30. October und den 30. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Bescheide anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der 3. Realoffertbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird, wozu Kauflustige der zahlreichen Erscheinung wegen eingeladen werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

3. 1564. (2) Nr. 2256.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch von Feistritz, wider Michael Proffen von ebenda, wegen aus dem Urtheile vom 14. August, executive intab. 31. December 1847, Nr. 2250, schuldiger 51 fl. 19 kr. c. s. c., in die executive Realoffertbietung der gegner'schen, auf 130 fl. 35 kr. geschätzten, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 595 dienstbaren Kaiserrealität gewilligt, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 26. September, den 28. October und den 29. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Bescheide anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Realoffertbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird; wozu Kauflustige der zahlreichen Erscheinung wegen eingeladen werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

3. 1575. (2) Nr. 3423/3512.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg hat den Mathias John, Hausbesitzer und Kupferschmid, zu Krainburg als wahnstänig zu erklären und als dessen Curator den Herrn Ferdinand Makar von Krainburg zu bestellen gefunden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1848.

3. 1563. (2) Nr. 2440.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch von Feistritz, in die executive Veräußerung der dem Caspar Stauz von Waazh gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 515 unterthänigen gerichtlich auf 1373 fl. 30 kr. geschätzten Realität, wegen schuldiger 122 fl. 38 kr. bewilligt, zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 2. October, den 3. November und den 4. December l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Bescheide anberaumt werden, daß dieselbe bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Realoffertbietenden hintangegeben werden wird, wozu Kauflustige erscheinen mögen.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 8. August 1848.

3. 1542. (1) Nr. 968.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht: Es habe Georg Euschar von Nadgoritz, durch Hrn. Dr. Zwayer, wider Mathias Gregoriz und Thomas Walter, oder ihre allfälligen Erben, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des, auf seiner zu Nadgoritz sub Conje. Nr. 22 liegenden, der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 271 dienstbaren halben Hube unterm 12. März 1817 intabulirten Schuldscheines vom 15. Februar 1817 pr. 100 fl. und des ebenfalls darauf unterm 17. December 1817 intabulirten Pachtvertrages ddo. eodem eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 27. September l. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes derselben unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Dr. Albert Merk zu Laibach als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Länder bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigenfalls sie sich selbst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Laibach am 28. Mai 1848.

3. 1541. (3) Nr. 1822.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird dem unbekannt wo befindlichen Jerni Zeglar und der Agnes Durnig, verehelichten Samuschkar und deren gleichfalls unbekanntem Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe Barthelma Samuschkar von Draule, durch Hrn. Dr. Dvijaž, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der, auf der zu Draule sub Ps.-Nr. 28 gelegenen, der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 117 dienstbaren 1/4

Hube mit dem Schuldscheine ddo. 7. Februar 1800 und Heirathsvertrage ddo. 7. November 1789 intabulirten Forderungen angebracht, worüber eine Tagsatzung auf den 30. September l. J. früh um 9 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes derselben unbekannt ist, und da sie aus den k. k. Ländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Albert Merk als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Länder bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu lassen, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach am 11. Mai 1848.

3. 1517. (3) Nr. 2114.

E d i c t.

Alle jene, welche an den Nachlaß des am 9. Februar l. J. ab intestato verstorbenen 1/2 Hüblers Jacob Michitsch, von Maasern Nr. 14, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 13. September l. J. früh um 9 Uhr angeordneten Liquidationstagsatzung anzumelden und rechtsgeltend darzutun.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 28. Juli 1848.

3. 1545. (3) Nr. 2180.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht: Man habe über Anlangen des Johann Zbar von Lipoaschitz wegen aus dem Vergleich vom 21. Februar l. J. schuldiger 30 fl. c. s. c., die executive Realoffertbietung der, dem Anton Leustek von Büchel gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 926 dienstbaren Kasse sammt Ograda bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Termine, als: auf den 23. September, 23. October und 27. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Realoffertbietung nur um oder über den Schätzungswert von 122 fl., bei der dritten aber auch unter demselben an den Realoffertbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 23. Juli 1848.

3. 1536. (3) Nr. 2074.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte ist über Ansuchen des Hrn. Eduard Scherko von Zirkniz, in die executive Realoffertbietung der in Pragsche gelegenen, der hiesigen Staatsherrschaft unter Urb. Nr. 1077 dienstbaren, auf 3467 fl. 20 kr. geschätzten 3/4 Hube des Georg Faidiga, wegen schuldiger 171 fl. 19 kr. bewilligt, und die Vornahme derselben auf den 20. September, 20. October und 20. November d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Bescheide angeordnet worden, daß dieselbe bei der dritten Realofferttagssatzung um jeden Anbot hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1848.

3. 1543. (3) Nr. 1021.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Oblazek aus Magovnik, wider Jozef Oblazek aus Zapota, wegen schuldigen 437 fl. 28 kr. c. s. c., in die executive Realoffertbietung der, zur Gilt St. Irzenhof sub Rect. Nr. 75/8, Urb. Nr. 12/7, dienstbaren 1/2 Hube, und der den Gütern Weichitz- und Scharfstein sub Urb. Nr. 90 dienstbaren Taglücke sammt Zubehör gewilligt, und hiezu die Tagsatzungen auf den 20. September, 21. October und 21. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Bescheide angeordnet worden, daß besagte Realität bei der III. Realofferttagssatzung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 368 fl. hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Grundbuchsextracte und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 21. August 1848.